



# DRESDNER ORGEL ZYKLUS 2019



FRAUENKIRCHE  
KATHEDRALE  
KREUZKIRCHE  
KULTURPALAST

## Eintritt

Kreuzkirche/Kathedrale	7,- €	ermäßigt	5,- €
Frauenkirche	8,- €		
Kulturpalast	10,- €	ermäßigt	8,- €
geänderter Eintrittspreis bei folgenden Konzerten:			
30. Okt. 2019 Kreuzkirche	15,- €	ermäßigt	12,- €
4. Dez. 2019 Kreuzkirche	10,- €	ermäßigt	8,- €

## Ticketservice Frauenkirche Dresden

Georg-Treu-Platz 3, 01067 Dresden  
 Montag bis Freitag 9–18 Uhr, Samstag 9–15 Uhr  
 Telefon- und Onlinebuchungen  
 Telefon 0351/65606-701 | Telefax 0351/65606-108  
 ticket@frauenkirche-dresden.de | www.frauenkirche-dresden.de  
 Abendkasse: Eingang D | jeweils 1 Stunde vor Konzertbeginn

## Konzertkasse der Kreuzkirche Dresden

An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden  
 Montag bis Freitag 10–18 Uhr, Samstag 10–14 Uhr  
 Telefon 0351/439 39 39 | Telefax 0351/439 39 40  
 konzertkasse@kreuzkirche-dresden.de  
 www.kreuzkirche-dresden.de  
 Abendkasse: Eingang F | jeweils 1 Stunde vor Konzertbeginn

## Kathedrale Ss. Trinitatis Dresden Vorverkauf

St. Benno – Buchhandlung  
 Schloßstraße 24, 01067 Dresden  
 Telefon 0351/4903854  
 info@bennobuchhandlung.de | info@kathedrale-dresden.de  
 Abendkasse: jeweils 45 Minuten vor Konzertbeginn

## Ticketservice im Kulturpalast

Schloßstraße 2, 01067 Dresden  
 Telefon 0351/4 866 866  
 ticket@dresdnerphilharmonie.de | www.dresdnerphilharmonie.de

## Liebe Freunde der Orgelmusik,

die Dresdner Innenstadt klingt nach Orgel – an gleich vier Veranstaltungsorten: Kathedrale, Kreuzkirche, Frauenkirche und Kulturpalast. Nicht nur die Architektur der Orte, auch die Orgeln könnten verschiedener nicht sein, sie reichen vom barocken Glanz bis zur Moderne. Entsprechend vielfältig ist das Programm, das neben den drei Hausorganisten auch renommierte Gastorganisten aus der ganzen Welt präsentieren. Dabei ist jedes der Konzerte in der Kathedrale verschiedenen Ländern gewidmet und in der Kreuzkirche versprechen die Konzerte mit Sinfonieorchester und selten zu hörenden Ensemblekombinationen ebenso wie im Kulturpalast bei „Orgel plus“ einen ganz besonderen akustischen Genuss. Ein besonderes Highlight bilden die alljährlichen Orgelfestwochen in den Sommermonaten. Vor den Konzerten in der Kreuzkirche sind die Künstler zudem erstmals hautnah zu erleben: bei den Einführungsveranstaltungen „Unter der Stehlampe“. ↑



*Handwritten signature of Samuel Kummer*

Samuel Kummer  
Frauenkirchenorganist

*Handwritten signature of Johannes Trümpler*

Johannes Trümpler  
Domorganist

*Handwritten signature of Holger Gehring*

Holger Gehring  
Kreuzorganist

FRAUENKIRCHE

Mittwoch  
30.1.  
20 Uhr

## Ein Deutscher in Paris

Kreuzorganist Holger Gehring (Dresden) spielt Werke von Adolph Friedrich Hesse, Alexandre-Pierre-François Boëly, Eugène Gigout und César Franck

## Vom Tanz zur Trauer

Kreuzorganist Holger Gehring (Dresden) spielt Werke von César Franck, Marcel Dupré, Jehan Alain und Anton Heiller

KREUZKIRCHE

Mittwoch  
6.3.  
20 Uhr

## Brillantes und Elegantes

Peter Kofler (München) spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Franz Liszt, Charles-Marie Widor und Camille Saint-Saëns

## Von der Nordsee zur Ägäis

Thomas Lennartz (Leipzig) spielt Werke von Anthoni van Noordt, Johann Sebastian Bach, Bert Matter sowie Improvisationen

KATHEDRALE

Mittwoch  
13.3.  
20 Uhr



KATHEDRALE

Mittwoch  
20.2.  
20 Uhr

## Sinfonie – Zusammenklang

Domorganist Johannes Trümpfer (Dresden) spielt Werke von Pablo Bruna, Pedro de Araújo, Jacinto do Sacramento, Aléxandre Guilmant und Charles Camillieri

## Bach und die Romantiker

Palastorganist Olivier Latry (Paris) spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Robert Schumann, Franz Liszt, Eugène Gigout und Charles-Marie Widor

KULTURPALAST

Mittwoch  
20.3.  
20 Uhr

FRAUENKIRCHE

Mittwoch  
27.2.  
20 Uhr

## Schüler von Bach und Reger

Christian-Markus Raiser (Karlsruhe) spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Johann Christian Kittel, Karl Hoyer und Christian-Markus Raiser



## Frühbarocker Glanz

Frauenkirchenorganist Samuel Kummer (Dresden) spielt Werke von Jan Pieterszoon Sweelinck, John Bull, Dieterich Buxtehude und Juan Bautista Jose Cabanilles

FRAUENKIRCHE

Mittwoch  
27.3.  
20 Uhr

↑ KREUZKIRCHE

Mittwoch  
3.4.  
20 Uhr

## Virtuoses und Poetisches

Léon Berben (Köln)  
spielt Werke von Girolamo Frescobaldi,  
Jan Pieterszon Sweelinck, Dieterich Buxtehude  
und Johann Sebastian Bach



KATHEDRALE

Mittwoch  
10.4.  
20 Uhr

## Einmal ums Dreiländereck

Kreuzorganist Holger Gehring (Dresden)  
spielt Werke von Dieterich Buxtehude, Johann  
Sebastian Bach, Friedrich Christian Mohrheim,  
Karel Blažej Kopřiva, Jan Křitel Kuchař, Petr Eben

KULTURPALAST

Mittwoch  
17.4.  
20 Uhr

## Orgel und phil Blech Wien

Palastorganist Olivier Latry (Paris) und  
phil Blech Wien (Wien)  
spielen Werke von Giovanni Gabrieli,  
Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel,  
Anton Bruckner und Richard Strauss

FRAUENKIRCHE

Mittwoch  
24.4.  
20 Uhr

## Halleluja – Bilder einer Auferstehung

Martin Sturm (Würzburg)  
spielt Werke von Johann Sebastian Bach,  
Max Reger sowie Improvisationen



## Tanz in den Mai

Domorganist Johannes Trümpfer (Dresden)  
spielt Werke von Johann Sebastian Bach,  
Jehan Alain, Gaston Litaize und  
Augustinus Franz Kropfreiter

KREUZKIRCHE ↑

Mittwoch  
1.5.  
20 Uhr

KATHEDRALE

Mittwoch  
8.5.  
20 Uhr

## Album nordischer Komponisten

Sebastian Freitag (Paderborn)  
spielt Werke von Niels Wilhelm Gade,  
Edvard Grieg, Flor Peeters und Knut Nystedt



## Wiederentdecktes aus Dresden und dem Baltikum

Renata Marcinkute (Vilnius/Litauen)  
spielt Werke von Johann Sebastian Bach,  
Felix Alexandre Guilment, Uso Seifert und  
litauischen Komponisten

FRAUENKIRCHE

Mittwoch  
15.5.  
20 Uhr

KREUZKIRCHE

Mittwoch  
22.5.  
20 Uhr

## Orgel + Stimme + Trompete

Maria Tosenko (Dresden), Alt,  
Csaba Kelemen (Dresden), Trompete,  
und Kreuzorganist Holger Gehring (Dresden)  
spielen Werke von Johann Philipp Krieger,  
Alessandro Scarlatti, Joseph Panny,  
Luigi Cherubini und Kurt Grahl



KATHEDRALE

Mittwoch  
29.5.  
20 Uhr

## Resurrexit

Stefan Viegelahn (Frankfurt)  
spielt Werke von Johann Sebastian Bach,  
Oskar Lindberg, Paul Benoit und Hugo Distler



FRAUENKIRCHE

Mittwoch  
5.6.  
20 Uhr

## Virtuosität trifft Polyphonie

Frauenkirchenorganist Samuel Kummer (Dresden)  
spielt Sechs Präludien und Fugen für Klavier  
op. 35 von Felix Mendelssohn-Bartholdy  
(Orgelbearbeitung: Christoph Bossert)

KULTURPALAST

Mittwoch  
12.6.  
20 Uhr

## Wayne Marshall

Wayne Marshall (Manchester)  
spielt Werke von Charles-Marie Widor,  
Louis Vierne, Jean Roger-Ducasse,  
Andrew Ager sowie Improvisationen



KREUZKIRCHE

Mittwoch  
19.6.  
20 Uhr

## Französische Welten

Gerhard Löffler (Hamburg)  
spielt Werke von Jean Titelouze,  
François Couperin, César Franck,  
Olivier Messiaen und Charles Tournemire



KATHEDRALE

Mittwoch  
26.6.  
20 Uhr

## Deutsch-Französische Freundschaft

Hendrik Burkhard (Paris/Frankreich) spielt Werke von André Raison, Johann Sebastian Bach, Béla Bartók und Marcel Dupré



FRAUENKIRCHE

Mittwoch  
3.7.  
20 Uhr

## Vive Chopin!

Andrzej Chorosinski (Warschau/Polen) spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Frederic Chopin, Mieczyslaw Surzynski und Marian Sawa



KREUZKIRCHE

Mittwoch  
10.7.  
20 Uhr

## Wien trifft Paris

Johannes Ebenbauer (Wien/Österreich) spielt Werke von Louis Vierne, Anton Heiller sowie Improvisationen über Themen von Anton Bruckner



## Grüße übers Meer

Richard Brasier (Upminster/Großbritannien) spielt Werke von John Field, Felix Mendelssohn Bartholdy, Joseph Jongen und Arvo Pärt



KATHEDRALE

Mittwoch  
17.7.  
20 Uhr

## Very british

Simon Johnson (London/Großbritannien) spielt Werke von Hubert Parry, Charles Villiers Stanford und William Walton



FRAUENKIRCHE

Mittwoch  
24.7.  
20 Uhr

## Zwischen Boston und Berlin

Jan Lehtola (Helsinki/Finnland) spielt Werke von Arthur Bird, Wilhelm Humpreys Dayas, Otto Olsson und Kalevi Aho



KREUZKIRCHE

Mittwoch  
31.7.  
20 Uhr

KATHEDRALE

Mittwoch  
7.8.  
20 Uhr

## Perpetuum mobile

Suzanne Z'Graggen (Luzern/Schweiz)  
spielt Werke von Dieterich Buxtehude, Johann  
Sebastian Bach, Oskar Merikanto und Paul Huber

FRAUENKIRCHE

Mittwoch  
14.8.  
20 UhrGroße tschechische  
OrgelromantikJan Dolezel (Prag/Tschechien)  
spielt Werke von Antonín Dvořák,  
Leoš Janáček und Vítězslav Novák

KREUZKIRCHE

Mittwoch  
21.8.  
20 Uhr

## Danzig lässt grüßen

Andrzej Szadejko (Danzig/Polen)  
spielt Werke von Daniel Magnus Gronau,  
Theophil Andreas Volckmar, Friedrich Wilhelm  
Markull und Andrzej Szadejko

## Il transilvano

Vincenzo Allevato (Lachen/Schweiz)  
spielt Werke von Antonio Vivaldi,  
Domenico Cimarosa, Ottorino Respighi  
und Michael Radulescu

KATHEDRALE

Mittwoch  
28.8.  
20 Uhr

## Antwerpen trifft Dresden

Peter van de Velde (Antwerpen/Belgien)  
spielt Werke von Johann Sebastian Bach,  
Joseph Jongen und Guy Weitz

FRAUENKIRCHE

Mittwoch  
4.9.  
20 Uhr

↑ KREUZKIRCHE

Mittwoch  
**11.9.**  
20 Uhr

## Pariser Flair in Elbflorenz

Frauenkirchenorganist Samuel Kummer (Dresden) spielt Werke von Eugène Gigout, César Franck, Louis Vierne und Maurice Duruflé

KATHEDRALE

Mittwoch  
**18.9.**  
20 Uhr

## Verwebungen aus der Alten und Neuen Welt

Tobias Frank (München) spielt Werke von Andrés de Sola, Fortunat Pintaric, Karl Höller und Philip Glass



FRAUENKIRCHE

Mittwoch  
**25.9.**  
20 Uhr

## Ein Heimspiel für die Kern-Orgel

Frauenkirchenorganist Samuel Kummer (Dresden) spielt Werke von César Franck, Eugène Gigout, Louis Vierne und Maurice Duruflé



## Visionäres und Prophetisches

Arvid Gast (Lübeck) spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Franz Liszt und Akira Nishimura



KREUZKIRCHE ↑

Mittwoch  
**2.10.**  
20 Uhr

KATHEDRALE

Mittwoch  
**9.10.**  
20 Uhr

## Reise von Irland nach Litauen

Christian Domke (Schwerin) spielt Werke von Hieronimus Preatorius, Franz Tunder, Mikalojus Konstantinas Čiurlionis sowie Improvisationen





FRAUENKIRCHE

Mittwoch  
16.10.  
20 Uhr

## Impressionistische Klangwelten

Universitätsorganist Daniel Beilschmidt (Leipzig) spielt Werke von Johann Sebastian Bach, César Franck und Jean Roger-Ducasse



## Canto di forza

Christian Schmitt (Stuttgart) spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Gustav Merkel, Jozef Grešák und Pēteris Vasks



KATHEDRALE

Mittwoch  
6.11.  
20 Uhr

KULTURPALAST

Mittwoch  
23.10.  
20 Uhr

## Drei Metropolen – drei Meister

Kreuzorganist Holger Gehring (Dresden) spielt Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Gustav Adolph Merkel, Heinrich Reimann



## Spätromantik pur!

Domorganist Markus Eichenlaub (Speyer) spielt Werk von Franz Schmidt, Sigfrid Karg-Elert und Frederick William Holloway



FRAUENKIRCHE

Mittwoch  
13.11.  
20 Uhr

KREUZKIRCHE

Mittwoch  
30.10.  
20 Uhr

## Festkonzert zum Reformationstag

„25 Jahre Sinfonietta Dresden“

Felix Mendelssohn Bartholdy, „Reformations-symphonie“ und Paulus-Ouverture, César Franck, Choral No. III a-Moll, Alexandre Guilmant, 1. Symphonie

Kreuzorganist Holger Gehring, Sinfonietta Dresden und Wolfgang Behrend, Leitung

KREUZKIRCHE

Mittwoch  
20.11.  
20 Uhr

## Bach und die Folgen

Axel Flierl (Dillingen)  
spielt Werke von Johann Sebastian Bach,  
Robert Schumann, Karl Höller und Franz Liszt

KATHEDRALE

Mittwoch  
27.11.  
20 Uhr

## Veni Redemptor Gentium

Domorganist Johannes Trümpler (Dresden)  
spielt Werke von Jacob Handl, Johann Ludwig  
Krebs, Thierry Escaich sowie Improvisationen

## Weihnachtliches Orgelkonzert

### Ave Maria

Julia Sophie Wagner (Leipzig), Sopran,  
Andreas Hartmann (Leipzig), Violine,  
Ursula Heins (Halle), Harfe,  
Denny Wilke (Mühlhausen), Klavier,  
Frauenstimmen des Philharmonischen Chores  
Dresden (Gunter Berger, Einstudierung) und  
Kreuzorganist Holger Gehring (Dresden), Orgel,  
spielen Werke von Franz Liszt, Richard Wagner,  
Charles Gounod und Marcel Dupré

KREUZKIRCHE

Mittwoch  
4.12.  
20 Uhr

## Die Kern-Orgel der Frauenkirche

Frauenkirche  
Dresden

erbaut 2005

4876 Pfeifen  
68 Register

Die Orgel der Frauenkirche aus der Werkstatt des Straßburger Orgelbaumeisters Daniel Kern ist ein Universalinstrument im besten Sinne. Es fließen Stilelemente von Gottfried und Andreas Silbermann sowie Aristide Cavaillé-Coll ein, die von der Winderzeugung über die Pfeifenanordnung und -mensuration bis hin zur originalen Disposition von 1736 reichen. Letztere wird in erster Linie durch das Récit expressif mit 16 zusätzlichen Registern ergänzt. Mit 68 Registern auf 4 Manuale verteilt steht ein 4876 Pfeifen zählendes charaktervolles Instrument zur Verfügung, welches die Darstellung deutsch- und französisch-barocker sowie deutsch-romantischer und französisch-symphonischer Orgelwerke bis hin zur Moderne ermöglicht.



## Die Silbermann-Orgel der Kathedrale

Die 1755 geweihte Orgel der Kathedrale ist mit 47 Registern auf 3 Manualen das größte Instrument aus der Werkstatt Gottfried Silbermanns und eine der bedeutendsten historischen Orgeln Deutschlands. 1944 wurde das Orgelwerk wegen der sich nähernden Kriegsfront ausgebaut, es entging so – anders als die Silbermann-Orgeln in der Frauen- und Sophienkirche – der Vernichtung.

Kathedrale  
Ss. Trinitatis

geweiht 1755

ca. 3.000 Pfeifen  
47 Register



Die Wiedereinweihung erfolgte 1971, nachdem das bei den Angriffen verbrannte kunstvoll gestaltete Gehäuse rekonstruiert worden war. Im Jahr 2000 fasste man den Entschluss zu einer umfassenden Restaurierung, die von den Dresdner Orgelbauwerkstätten Jehmlich und Wegscheider umgesetzt und im November 2002 abgeschlossen werden konnte.

## Die große Jehmlich-Orgel der Kreuzkirche

Kreuzkirche  
Dresden

erbaut 1961–63

ca. 6300 Pfeifen  
80 Register

Die Orgel der Kreuzkirche, erbaut 1961 bis 1963 durch die Orgelbauwerkstatt Gebrüder Jehmlich aus Dresden, ist mit 80 Registern und über 6.300 Pfeifen, verteilt auf vier Manuale und Pedal, das größte Instrument der Landeshauptstadt. Namhafte Vertreter der sogenannten „Orgelbewegung“ entwarfen ihre Disposition, der Prospektentwurf mit seinem charakteristischen Wechsel von Kupfer- und Zinnpfeifen stammt von dem Dresdner Kirchenarchitekten Fritz Steudtner. Nach der von 2005 bis 2008 erfolgten Generalsanierung und Erweiterung um vier Register überzeugt das Instrument durch große Klangvielfalt und raumfüllende Kraft. In einigen Konzerten erklingt außerdem die 2008 von Kristian Wegscheider aus Dresden erbaute „Liegende Orgel“.



## Die Eule-Orgel im Kulturpalast

Mit fast 4000 Pfeifen und 67 Registern wurde die Konzertsaalorgel besonders für das große sinfonische Repertoire des 19. und 20. Jahrhunderts geschaffen und nimmt damit unter den Dresdner Orgeln eine Sonderstellung ein. Von der Firma Eule Orgelbau Bautzen GmbH geplant und gebaut, korrespondiert sie technisch und klanglich mit den speziellen Anforderungen der Raumakustik im neuen Konzertsaal.

Kulturpalast  
Dresden

Baujahr 2017

3.870 Pfeifen  
67 Register



Ihre Konstruktion ist von der Klanglichkeit eines großen Sinfonieorchesters inspiriert und dient ihm sowohl solistisch als auch in Begleitung als adäquater Partner. Wie bei einem großen Orchester der Zeit Wagners, Brahms', Bruckners, Mahlers oder Regers weist die Orgel eine außergewöhnliche dynamische Bandbreite und eine große Vielfalt an Klangfarben auf.

19.19 Uhr Kreuzkirche

# Unter der Stehlampe

Orgelwein und Organist im Gespräch

Erhellendes und Berauschendes zum Konzert



Immer mittwochs 20 Uhr

Änderungen vorbehalten

[www.dresdner-orgelzyklus.de](http://www.dresdner-orgelzyklus.de)